



# Gewalt gegen Frauen Auswirkungen auf Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

<b>Datum:</b>	11. und 12. Dezember 2017, jeweils von 09.00-17.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Physiozentrum für Weiterbildung GmbH Mariannengasse 14/TOP 1+2, 1090 Wien
<b>Kosten:</b>	€ 200,- mind. 15/max. 20 Teilnehmerinnen.
<b>ReferentIn:</b>	Renate Mitterhuber, MSc  Hebamme Dozentin, Trauerbegleiterin, Körpertherapeutin, internationale Stillberaterin
<b>Anmeldung:</b>	Per Mail an <a href="mailto:fortbildungen@wien.hebammen.at">fortbildungen@wien.hebammen.at</a>
<b>Bankverbindung:</b>	Einzahlung der Teilnahmegebühr auf das Konto ÖHG LGS Wien: Bank Austria IBAN: AT28 1200 0100 0457 9669 BIC: BKAUATWW Betreff: Gewalt Es gelten die Zahlungs- und Stornobedingungen LGS Wien siehe: <a href="http://wien.hebammen.at/hebammen/fortbildungen/ohg-fortbildungen/">http://wien.hebammen.at/hebammen/fortbildungen/ohg-fortbildungen/</a>
<b>ÖHG-Fortbildung:</b>	60 Pflicht-FB Punkte anerkannt
<b>Inhalt/Details:</b>	<a href="http://wien.hebammen.at/hebammen/fortbildungen/ohg-fortbildungen/">http://wien.hebammen.at/hebammen/fortbildungen/ohg-fortbildungen/</a>  Jede 4. Frau in Österreich ist von Gewalt betroffen. Gerade Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett können für betroffene Frauen, aber auch für die begleitende Hebamme, eine besondere Herausforderung darstellen. In Form von Film, Vortrag, Diskussion und Reflexion in Kleingruppen

werden folgende Inhalte behandelt:

- ◆ Hintergründe und Reflexion zu Gewalt an Frauen
- ◆ Auswirkungen körperlicher/häuslicher und sexueller Gewalt auf Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- ◆ Erkennen und Ansprechen von Gewalt
- ◆ Potenzielle Auslöser für Retraumatisierung in der Schwangerenbegleitung und Geburtshilfe
- ◆ Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Frauen und wichtige Anlaufstellen

Ziele:

- ◆ Die Hebammen kennen die Hintergründe und die Gesetzeslage von Gewalt an Frauen und können diese reflektieren
- ◆ Die Hebammen kennen die Auswirkungen von körperlicher und sexueller Gewalt auf Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- ◆ Die Hebammen kennen Leitlinien um sexuelle/psychische/körperliche Gewalt in der Anamnese anzusprechen
- ◆ Die Hebammen kennen die Trigger um eine Retraumatisierung in der Schwangerschaft, bei der Geburt und im Wochenbett zu vermeiden
- ◆ Die Hebammen kennen die Unterstützungsmöglichkeiten bzw. Vernetzungsmöglichkeiten welche für Frauen nach Gewalterfahrungen angeboten werden können